

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum: Montag, 18.07.2016
Beginn der Sitzung: 20:41 Uhr
Ende der Sitzung: 23:09 Uhr
Ort: großen Sitzungssaal des Rathauses

Erste Bürgermeisterin

Susanna Tausendfreund

Mitglieder des Gemeinderates

Johannes Burges jun.
Stefan Demmeler
Martin Eibeler
Eduard Floß
Odilo Helmerich
Arnulf Mallach jun.
Dr. Walter Mayer
Angelika Metz
Dr. Andreas Most
Fabian Müller-Klug
Holger Ptacek
Lutz Schonert
Patrick Schramm
Johannes Schuster
Marianne Stöhr
Reinhard Vennekold
Wilhelm Wülleitner
Cornelia Zechmeister

anwesend bis 21:00 Uhr; geht zu Top 4

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Alexander Betz entschuldigt
Caroline Voit entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO
- 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Gemeinderatsfragestunde
- 4 Ortsentwicklungsplan (OEP) - Leitziele "Pullach 2030"
- 5 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 6 Allgemeine Bekanntgaben

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Gemeinderatssondersitzung zu „Ortsentwicklungsplan (OEP) und Leitziele Pullach 2030“ mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO.

Terrabiota, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner GmbH, wird durch Herrn Ufer vertreten. Frau Beltinger ist als Sachverständige anwesend.

TOP 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

TOP 3 Gemeinderatsfragestunde

Keine Wortmeldungen.

TOP 4 Ortsentwicklungsplan (OEP) - Leitziele "Pullach 2030"

Vor der Diskussion und Abstimmung stellt Herr Ufer vom Planungsbüro Terrabiota eine Zusammenschau auf, wie der Entwicklungsprozess zu den Leitzielen über die Bestandsaufnahme, diverse Bürgerbeteiligungen und Gemeinderatsworkshops bis hin zur offenen Planungswerkstatt verlief.

Nach der inhaltlichen und formalen Auseinandersetzung mit den Leitzielen sowie deren Festlegung können zukünftige konkrete Maßnahmen und Handlungsempfehlungen in der Umsetzung der Leitziele erarbeitet werden.

Über die Leitziele wird nach Kategorien einzeln diskutiert und abgestimmt:

A. Übergeordnete Leitziele:

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 1:

„Der lebenswerte Charakter Pullachs mit durchgängigem Grün und offener Bebauung wird auch bei erforderlichen städtebaulichen Entwicklungen erhalten.“

Antrag des GR Ptacek zur Aufnahme des vorangestellten Satzes bzw. der Ziffer „0“ in die Übergeordneten Leitziele:

„Pullach ist eine lebendige Gemeinde am Rande Münchens mit eigener Identität, die Leben im Grünen mit wirtschaftlicher Dynamik vereinbart.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 6

GR Vennekold gibt als Begründung für seine Nein-Stimme zu Protokoll, dass dieser Satz kein Leitziel sei. GRe/-innen Metz, Zechmeister, Demmeler und Schuster (alle WIP) sowie GR Eibeler (FDP) schließen sich dieser Aussage an.

Änderungsantrag (WIP) zu Ziffer 1 mit folgender Formulierung:

„Der lebenswerte Charakter Pullachs wird erhalten und weiterentwickelt. Ein Bevölkerungswachstum wird von der Gemeinde nicht forciert.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 9

Abstimmungsversion der Ziffer 1 mit folgender Formulierung:

„Der lebenswerte Charakter Pullachs mit durchgängigem Grün und offener Bebauung wird auch bei erforderlichen städtebaulichen Entwicklungen erhalten und weiterentwickelt. Ein Bevölkerungswachstum wird von der Gemeinde nicht forciert.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 7

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 2:

„Die Gemeinde Pullach fördert das Zusammenleben in einer Gesellschaft, die sich einem respektvollen und verantwortungsvollen Miteinander verpflichtet fühlt.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 1 (GR Burges absent)

GR Eibeler gibt als Begründung für seine Nein-Stimme zu Protokoll, dass er nicht den OEP an sich ablehne. Er bleibe aber bei seiner Skepsis, da er keine nennenswerten Ziele sehe.

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 3:

„Pullach verfolgt eine nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen: Ökologisch verantwortbar, sozial vorbildlich und wirtschaftlich zukunftsfähig.“

Änderungsantrag (GRin Stöhr) zu Ziffer 3 mit folgender Formulierung:

„Pullach verfolgt eine nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen: Ökologisch, sozial und wirtschaftlich und dabei jeweils verantwortbar, vorbildlich und zukunftsfähig.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 16

Abstimmungsversion der Ziffer 3:

„Pullach verfolgt eine nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen: Ökologisch verantwortbar, sozial vorbildlich und wirtschaftlich zukunftsfähig.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 4:

„Pullach verfolgt eine solide Haushaltspolitik und geht mit den vorhandenen Ressourcen verantwortungsvoll um.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 3

GR Schramm gibt als Begründung für seine Nein-Stimme zu Protokoll, dass dieses Leitziel durch den Haushaltsplan 2016 überholt sei.

B. Leitziele Bauliche Entwicklung:

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 1:

„Bei baulichen Entwicklungen in der Gemeinde werden stets Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt und angemessen unterstützt.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 2:

„Zwischen Bahnhofsareal, Kirchplatz und Rathaus existiert eine attraktive, qualitätsvolle und von allen Bevölkerungsgruppen genutzte Erweiterung des alten Ortskerns.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 3:

„Die Gemeinde bietet in angemessenem Umfang bezahlbaren und attraktiven Wohnraum, verwaltet durch eine gut strukturierte Wohnungsbaugesellschaft.“

Änderungsantrag (GR Vennekold) zu Ziffer 3 mit folgender Formulierung:

„Die Gemeinde bietet in angemessenem Umfang bezahlbaren und attraktiven Wohnraum.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsversion der Ziffer 3:

„Die Gemeinde bietet in angemessenem Umfang bezahlbaren und attraktiven Wohnraum.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 2

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 4:

„Die Gemeinde hat die Entwicklung, Nutzung und Gestaltung des BND-Geländes konzeptionell und planerisch umfassend vorbereitet. Die gemäß Entwicklungskonzept wesentlichen Teilflächen konnten von der Gemeinde erworben werden.“

Änderungsantrag (GR Vennekold) und Abstimmungsversion zu Ziffer 4 mit folgender Formulierung:

„Die Gemeinde hat die Entwicklung, Nutzung und Gestaltung des BND-Geländes konzeptionell und planerisch umfassend vorbereitet. Die gemäß Entwicklungskonzept wesentlichen Teilflächen sind im Eigentum der Gemeinde.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 5:

„In Pullach existieren Angebote verschiedenster Wohnformen und Serviceeinrichtungen für alle Generationen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 6:

„Das Areal des Staatsbahnhofs ist durch maßvolle Bebauung und Erhalt der denkmalgeschützten Gebäude aufgewertet. Es besteht eine gute Mischung aus Wohn-, Gewerbe- und Bürogebäuden.“

Änderungsantrag (GR Vennekold) zu Ziffer 6 mit folgender Formulierung:

„Das Areal des Staatsbahnhofs und die denkmalgeschützten Gebäude sollen erhalten und aufgewertet werden. Es besteht eine gute Mischung aus Wohn-, Gewerbe- und Bürogebäuden.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 15

Abstimmungsversion der Ziffer 6:

„Das Areal des Staatsbahnhofs ist durch maßvolle Bebauung und Erhalt der denkmalgeschützten Gebäude aufgewertet. Es besteht eine gute Mischung aus Wohn-, Gewerbe- und Bürogebäuden.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 4

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 7:

„Die Gemeinde respektiert Denkmal- und Ensembleschutz.“

Änderungsantrag (GRe Most und Vennekold) zur Streichung von Ziffer 7:

Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 8

C. Leitziele Verkehr:

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 1:

„Pullach hat einen gut ausgebauten, optimal aufeinander abgestimmten ÖPNV. Der innerörtliche Verkehr ist durch innovative Mobilitätskonzepte reduziert.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 2:

„Die Verkehrssicherheit für alle Altersgruppen (speziell der Kinder und Senioren) ist bei allen verkehrlichen Maßnahmen gewährleistet.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 3:

„Die durch die S-Bahn bedingten verkehrlichen Einschränkungen für den Individualverkehr sind bestmöglich gelindert. Eine Anbindung des BND-Geländes ist gewährleistet.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 4:

„Die Fuß- und Radwegverbindungen in die Nachbargemeinden sind bedarfsgerecht ausgebaut.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 5:

„Die Belastung durch Verkehrslärm entlang der B 11 ist durch Schallschutzmaßnahmen reduziert.“

Änderungsantrag (BMin Tausendfreund und GR Müller-Klug) und Abstimmungsversion zu Ziffer 5 mit folgender Formulierung:

„Die Belastung durch Verkehrslärm ist im gesamten Ortsgebiet reduziert.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 6:

„Auf allen innerörtlichen Straßen sind nachvollziehbare Höchstgeschwindigkeiten vorgeschrieben.“

Änderungsantrag (GR Schramm) zum Verbleib von Ziffer 6:

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 11

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 7:

„Das Ortszentrum mit Kirchplatz über die Schwanthaler Straße bis zum Bahnhof ist verkehrlich beruhigt, Fußgänger, Radfahrer und motorisierter Verkehr nutzen die Verkehrsflächen gleichberechtigt.“

Getrennte Abstimmungen:

Abstimmungsvorschlag und Abstimmungsversion zu Ziffer 7, erster Halbsatz, mit folgender Formulierung:

„Das Ortszentrum mit Kirchplatz über die Schwanthaler Straße bis zum Bahnhof ist verkehrlich beruhigt.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Änderungsantrag (GR Schramm) und Abstimmungsversion zu Ziffer 7, zweiter Halbsatz, mit folgender Formulierung:

„...Fußgängern und Radfahrern haben Vorrang.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 14

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 7, zweiter Satz, mit folgender Formulierung:

„...Fußgänger, Radfahrer und motorisierter Verkehr nutzen die Verkehrsflächen gleichberechtigt.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 12

D. Leitziele Freiflächen, Umwelt:

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 1:

„Die naturnahen Freiräume sind in Pullach gesichert. Sie erfüllen entscheidende Funktionen, z.B. für die Luft- und Wasserqualität sowie für die Erholung. Sie werden gepflegt und geschützt und sind von der Bevölkerung maßvoll nutzbar.“

Änderungsantrag (GR Ptacek) und Abstimmungsversion zu Ziffer 6 mit folgender Formulierung:

„Die naturnahen Freiräume sind in Pullach gesichert. Sie erfüllen entscheidende Funktionen, z.B. für die Luft- und Wasserqualität sowie für die Erholung. Sie werden gepflegt und geschützt und können von der Bevölkerung maßvoll genutzt werden.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 2:

„Die vorhandenen öffentlichen Grünflächen sind weitgehend erhalten. Bei städtebaulich oder infrastrukturell notwendigen Vorhaben werden nicht zwingend die Freiflächen versiegelt. Es erfolgt jeweils eine Abwägung unterschiedlicher Alternativen.“

Änderungsantrag (GR Schramm und andere) und Abstimmungsversion zu Ziffer 2 mit folgender Formulierung:

„Die vorhandenen öffentlichen Grünflächen sind erhalten. Auch bei städtebaulich oder infrastrukturell notwendigen Vorhaben wird mit Freiflächen und sonstigen Vorratsflächen sorgsam umgegangen. Es erfolgt jeweils eine Abwägung von Alternativen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 3:

„Auf dem frei gewordenen BND-Gelände sind öffentlich zugängliche Freiflächen geschaffen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 1 (GR Mallach absent)

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 4:

„Pullach nutzt seine Freiflächen und den öffentlichen Raum, insbesondere den Ortskern und den Wöllnerplatz für Feste, Veranstaltungen und bürgerschaftliche Aktivitäten.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 1 (GR Mallach absent)

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 5:

„Die Isar ist sicher über direkte Wege erreichbar.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 1 (GRe Mallach und Helmerich absent)

E. Leitziele Soziale Infrastruktur, Freizeit, Kultur:

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 1:

„Der Pullacher Ortskern ist ein lebendiger Treffpunkt für alle Generationen und Interessensgruppen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 1 (GRe Mallach und Helmerich absent)

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 2:

„Zur Belebung und Stärkung des Ortskerns tragen auch Schulen bei.“

Änderungsantrag (GR Schramm) und Abstimmungsversion zu Ziffer 2 mit folgender Formulierung:

„Schulen tragen zur Belebung und Stärkung des Ortskerns bei.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 3

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 3:

„An allen Schulen werden hochwertige pädagogische Konzepte verfolgt. Die Schulen verfügen über die entsprechenden, flexibel nutzbaren Räume.“

Änderungsantrag (GR Vennekold) zu Ziffer 3 mit folgender Formulierung:

„An allen Schulen können zeitgemäße pädagogische Konzepte verfolgt werden. ...“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 12

Änderungsantrag (GRe Müller-Klug und Ptacek) und Abstimmungsversion zu Ziffer 3 mit folgender Formulierung:

„An allen Schulen können hochwertige pädagogische Konzepte verfolgt werden. Die Schulen verfügen über die entsprechenden, flexibel nutzbaren Räume. Die Schulen sind barrierefrei.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 2

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 4:

„Pullach hat ein gut gefächertes Sportangebot und nutzt Vereins- und Schulsportanlagen im Rahmen seiner räumlichen Möglichkeiten.“

Änderungsantrag (GRin Stöhr) zu Ziffer 4 mit folgender Formulierung:

„Pullach hat ein vielseitiges Sportangebot und nutzt Vereins- und Schulsportanlagen im Rahmen seiner räumlichen Möglichkeiten.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 17

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 4:

„Pullach hat ein gut gefächertes Sportangebot und nutzt Vereins- und Schulsportanlagen im Rahmen seiner räumlichen Möglichkeiten.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 5:

„Die Gemeinde unterstützt zeitgemäßes, alten- und behindertengerechtes Wohnen für ein selbstbestimmtes Leben und hat die Rahmenbedingungen und die dafür nötige Infrastruktur geschaffen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 6:

„Für die qualitativ hochwertige Kinder- und Jugendbetreuung stehen Räume und Freiflächen in angemessener Größe und zielgruppengerechter Ausstattung zur Verfügung. Jugendliche haben in ausreichendem Maß auch Flächen und Treffpunkte im öffentlichen Raum.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 1 (GR Ptacek absent)

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 7:

„VHS, Musikschule und Vereinen stehen angemessene Räume zur Verfügung. Vorteile durch intelligentes Raummanagement werden genutzt.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 1 (GR Ptacek absent)

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 8:

„Pullach verfügt über ein neu gebautes Hallenbad als Familien- und Sportbad.“

Änderungsantrag (GR Eibeler) zu Ziffer 8 mit folgender Formulierung:

„Pullach verfügt über ein Hallenbad als Familien- und Sportbad.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 14

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 8:

„Pullach verfügt über ein neu gebautes Hallenbad als Familien- und Sportbad.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 5

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 9:

„Das Warnberger Feld wird für öffentliche Spiel- und Freizeitflächen genutzt.“

Änderungsantrag (GR Vennekold) zu Ziffer 9 mit folgender Formulierung:

„Das Warnberger Feld soll für öffentliche Spiel- und Freizeitflächen genutzt werden.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 11

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 9:

„Das Warnberger Feld wird für öffentliche Spiel- und Freizeitflächen genutzt.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 6

F. Leitziele Nahversorgung, Wirtschaft

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 1:

„Der Ortskern ist mit einer attraktiven Nahversorgung mit einem breiten Angebot ausgestattet.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 2:

„Die Gemeinde unterstützt ortsansässige Unternehmen und Gewerbebetriebe im Rahmen ihrer Möglichkeiten und schafft attraktive Rahmenbedingungen.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 3:

„Die Gemeinde unterstützt ein Nahversorgungskonzept in Großhesselohé.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 4:

„Die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes Höllriegelskreuth wird von der Gemeinde zukunftsfähig gesteuert.“

Änderungsantrag (GR Vennekold) und Abstimmungsversion zu Ziffer 4 mit folgender Formulierung:

„Das Gewerbegebiet Höllriegelskreuth ist von der Gemeinde zukunftsfähig weiterentwickelt.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

Abstimmungsvorschlag zu Ziffer 5:

„Die Angebote der kommunalen Unternehmen sind ökonomisch und ökologisch attraktiv. Die Daseinsvorsorge befindet sich in öffentlicher Hand.“

Abstimmung: Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1

GR Eibeler gibt im Rückblick auf sein Abstimmungsverhalten (jeweils Nein-Stimmen) zu Protokoll, dass er nicht den OEP an sich ablehne, sondern dass er die Leitziele als inhaltsleer und teilweise als nicht vereinbar begreife. Daher könne er dem Ganzen nicht zustimmen.

Mit den vorstehenden Einzelabstimmungen hat der Gemeinderat folgende Leitziele für ein Pullach 2030 beschlossen:

Übergeordnete Leitziele:

0. Pullach ist eine lebendige Gemeinde am Rande Münchens mit eigener Identität, die Leben im Grünen mit wirtschaftlicher Dynamik vereinbart.
1. Der lebenswerte Charakter Pullachs mit durchgängigem Grün und offener Bebauung wird auch bei erforderlichen städtebaulichen Entwicklungen erhalten und weiterentwickelt. Ein Bevölkerungswachstum wird von der Gemeinde nicht forciert.
2. Die Gemeinde Pullach fördert das Zusammenleben in einer Gesellschaft, die sich einem respektvollen und verantwortungsvollen Miteinander verpflichtet fühlt.
3. Pullach verfolgt eine nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen: Ökologisch verantwortlich, sozial vorbildlich und wirtschaftlich zukunftsfähig.
4. Pullach verfolgt eine solide Haushaltspolitik und geht mit den vorhandenen Ressourcen verantwortungsvoll um.

Leitziele Bauliche Entwicklung:

1. Bei baulichen Entwicklungen in der Gemeinde werden stets Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt und angemessen unterstützt.
2. Zwischen Bahnhofsareal, Kirchplatz und Rathaus existiert eine attraktive, qualitätsvolle und von allen Bevölkerungsgruppen genutzte Erweiterung des alten Ortskerns.
3. Die Gemeinde bietet in angemessenem Umfang bezahlbaren und attraktiven Wohnraum.
4. Die Gemeinde hat die Entwicklung, Nutzung und Gestaltung des BND-Geländes konzeptionell und planerisch umfassend vorbereitet. Die gemäß Entwicklungskonzept wesentlichen Teilflächen sind im Eigentum der Gemeinde.
5. In Pullach existieren Angebote verschiedenster Wohnformen und Serviceeinrichtungen für alle Generationen.
6. Das Areal des Staatsbahnhofs ist durch maßvolle Bebauung und Erhalt der denkmalgeschützten Gebäude aufgewertet. Es besteht eine gute Mischung aus Wohn-, Gewerbe- und Bürogebäuden.

Leitziele Verkehr:

1. Pullach hat einen gut ausgebauten, optimal aufeinander abgestimmten ÖPNV. Der innerörtliche Verkehr ist durch innovative Mobilitätskonzepte reduziert.
2. Die Verkehrssicherheit für alle Altersgruppen (speziell der Kinder und Senioren) ist bei allen verkehrlichen Maßnahmen gewährleistet.
3. Die durch die S-Bahn bedingten verkehrlichen Einschränkungen für den Individualverkehr sind bestmöglich gelindert. Eine Anbindung des BND-Geländes ist gewährleistet.

4. Die Fuß- und Radwegverbindungen in die Nachbargemeinden sind bedarfsgerecht ausgebaut.
5. Die Belastung durch Verkehrslärm ist im gesamten Ortsgebiet reduziert.
6. Das Ortszentrum mit Kirchplatz über die Schwanthaler Straße bis zum Bahnhof ist verkehrlich beruhigt.

Leitziele Freiflächen, Umwelt:

1. Die naturnahen Freiräume sind in Pullach gesichert. Sie erfüllen entscheidende Funktionen, z.B. für die Luft- und Wasserqualität sowie für die Erholung. Sie werden gepflegt und geschützt und können von der Bevölkerung maßvoll genutzt werden.
2. Die vorhandenen öffentlichen Grünflächen sind erhalten.
Auch bei städtebaulich oder infrastrukturell notwendigen Vorhaben wird mit Freiflächen und sonstigen Vorratsflächen sorgsam umgegangen.
Es erfolgt jeweils eine Abwägung von Alternativen.
3. Auf dem frei gewordenen BND-Gelände sind öffentlich zugängliche Freiflächen geschaffen.
4. Pullach nutzt seine Freiflächen und den öffentlichen Raum, insbesondere den Ortskern und den Wöllnerplatz für Feste, Veranstaltungen und bürgerschaftliche Aktivitäten.
5. Die Isar ist sicher über direkte Wege erreichbar.

Leitziele Soziale Infrastruktur, Freizeit, Kultur:

1. Der Pullacher Ortskern ist ein lebendiger Treffpunkt für alle Generationen und Interessensgruppen.
2. Schulen tragen zur Belebung und Stärkung des Ortskerns bei.
3. An allen Schulen können hochwertige pädagogische Konzepte verfolgt werden. Die Schulen verfügen über die entsprechenden, flexibel nutzbaren Räume. Die Schulen sind barrierefrei.
4. Pullach hat ein gut gefächertes Sportangebot und nutzt Vereins- und Schulsportanlagen im Rahmen seiner räumlichen Möglichkeiten.
5. Die Gemeinde unterstützt zeitgemäßes, alten- und behindertengerechtes Wohnen für ein selbstbestimmtes Leben und hat die Rahmenbedingungen und die dafür nötige Infrastruktur geschaffen.
6. Für die qualitativ hochwertige Kinder- und Jugendbetreuung stehen Räume und Freiflächen in angemessener Größe und zielgruppengerechter Ausstattung zur Verfügung. Jugendliche haben in ausreichendem Maß auch Flächen und Treffpunkte im öffentlichen Raum.
7. VHS, Musikschule und Vereinen stehen angemessene Räume zur Verfügung. Vorteile durch intelligentes Raummanagement werden genutzt.
8. Pullach verfügt über ein neu gebautes Hallenbad als Familien- und Sportbad.
9. Das Warnberger Feld wird für öffentliche Spiel- und Freizeitflächen genutzt.

Leitziele Nahversorgung, Wirtschaft:

1. Der Ortskern ist mit einer attraktiven Nahversorgung mit einem breiten Angebot ausgestattet.
2. Die Gemeinde unterstützt ortsansässige Unternehmen und Gewerbebetriebe im Rahmen ihrer Möglichkeiten und schafft attraktive Rahmenbedingungen.
3. Die Gemeinde unterstützt ein Nahversorgungskonzept in Großhesselohe.
4. Das Gewerbegebiet Höllriegelskreuth ist von der Gemeinde zukunftsfähig weiterentwickelt.

5. Die Angebote der kommunalen Unternehmen sind ökonomisch und ökologisch attraktiv. Die Daseinsvorsorge befindet sich in öffentlicher Hand.

TOP 5 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Keine.

TOP 6 Allgemeine Bekanntgaben

Bürgermeisterin Tausendfreund gibt bekannt, dass die Blasmusik während der Umbauzeit von St. Gabriel in der Evangelischen Kirche spielen kann.

Vorsitzende
Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin

Schriftführer
Bernhard Rückerl